

Absender:
Schramm, Ingo

24-24464
Anfrage (öffentlich)

Betreff:
Prüfung der Schließung des Bahnübergangs Grünewaldstraße

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
06.10.2024

Beratungsfolge:	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 120 Östliches Ringgebiet (zur Beantwortung)	20.11.2024 Ö

Sachverhalt:

Der Bahnübergang in der Grünewaldstraße wird voraussichtlich im nächsten Jahr nach der Inbetriebnahme des digitalen Stellwerks geschlossen. Diese Schließung soll ungefähr zwei Jahre dauern. Der Verkehr wird sich während dieser Zeit verlagern.

Ein neues Bauwerk zur Querung der Bahnstrecke soll errichtet werden. Die Baukosten werden bis zu mehrere Millionen Euro betragen. Einige Meter weiter befindet sich die Unterführung in der Gliesmaroder Straße. Diese wurde während des Umbaus des Gliesmaroder Bahnhofs ertüchtigt und erneuert. Es ist zu erwarten, dass es weniger Nutzer des Übergangs Grünewaldstraße geben wird, wenn das Badezentrum Gliesmarode wie geplant geschlossen wird.

Es wäre vor allem aber auch nicht nötig Baumfällungen vorzunehmen, sondern Baumpflanzungen. Gerade hier scheint es erwünscht zu sein, mehr Grün zu bekommen. Vor diesem Hintergrund stellt die FDP im Bezirksrat Östliches Ringgebiet folgende Fragen:

1. Kann der Bahnübergang Grünewaldstraße für immer geschlossen werden, da sich die Verkehrsströme sowieso während der Sperrung des Bahnübergangs verlagern werden?
2. Welche Kosten würden bei einer Schließung des Bahnübergangs entstehen?
3. Wie viele Neupflanzungen von Bäumen wären an der Stelle möglich, wenn der Bahnübergang völlig entfallen würde?

Anlagen: keine.